

# **Steckbrief**

## **Sanierungsplan für Perimeter 2 der Kessler-Grube**

**Anlage B7**

### **Perimeter 2**

Fläche: 32 000 m<sup>2</sup>  
Flurstücksnummer: 878  
Höhenlage: 259 – 261 m ü. NN  
Derzeitige Nutzung: industriell (teilweise mit industrieller und kommunaler Kläranlage überbaut)  
Zukünftige Nutzung: Gewerblich/industriell  
Auffüllungsmächtigkeit: ca. 2 – 13 m

#### **Oberer Grundwasserleiter**

- Mittler Flurabstand: ca. 6 – 7 m
- Wassererfüllte Mächtigkeit: ca. 5 – 14 m
- Fließrichtung: Ostsüdost

### **Ziel der Sanierungsmaßnahme**

Verhinderung eines Schadstoffaustrages über das Grundwasser aus Perimeter 2 und damit Ausschluss einer Gefährdung der Schutzgüter Grundwasser und Oberflächengewässer

Hinweis: Auch vor Umsetzung der Maßnahme besteht aufgrund der Sicherungswirkung des Betriebsbrunnens BR 49 keine akute Gefährdung der Schutzgüter.

### **Sanierungsmaßnahme**

#### **1. Bau einer Dichtwand**

- Länge: 815 m
- Dicke: 1 m
- Tiefe: bis ca. 9 m in den Muschelkalk  
(entspricht ca. 21-31 m u. GOK)

Errichtung eines Versuchskastens (Fläche: 400 m<sup>2</sup>) vor dem eigentlichen Bau der Dichtwand

#### **2. Aufbringen einer Oberflächenabdichtung**

- Abgedichtete Fläche: 36 000 m<sup>2</sup>
- Aufbau: nach Deponieverordnung (7 Schichten)

#### **3. Hydraulische Sicherung**

- Absenkung des Grundwassers innerhalb der Einkapselung um ca. 10 cm
- Max. 9 Brunnen mit einer Gesamtförderrate von ca. 200 m<sup>3</sup>/Tag
- Reinigung des geförderten Grundwassers in einer neu zu errichtenden Anlage
- Hydraulische Kontrolle und Überprüfung der Grundwasserqualität mittels ca. 34 Messstellen

#### **Kennzahlen der Baumaßnahme**

- Gesamt-Dauer: 2,5 Jahre, davon reine Bauzeit ca. 1,5 Jahre
- Bewegung von Erdmaterial: ca. 20 000 m<sup>3</sup> für den Dichtwandbau  
ca. 31 500 m<sup>3</sup> für die Oberflächenabdichtung